

PRESSEINFORMATION

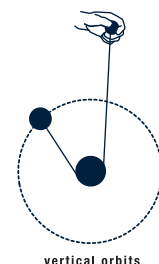


Astrojax - Spielen in freier Dimension

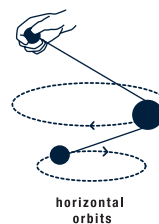
Wie viele grosse Erfindungen entstand auch Astrojax eher zufällig. Der Physikstudent Larry Shaw spielte im Labor mit Zahnseide und Schraubenmuttern und war sofort fasziniert von den komplexen Bewegungsmustern, die sich ergaben, sobald er die Muttern an der Seide in Schwingung versetzte. Er ermittelte die physikalischen Gesetze dahinter, untersuchte die Zusammenhänge von Rotations- und Zentrifugalkraft, fasste Winkelgeschwindigkeiten, Beschleunigungen und Schnurlängen in mathematische Formeln und nach zwei Jahren und Hunderten von Prototypen war Astrojax geboren. Auf einer Messe traf er René Küng, Chef der Schweizer Firma ACTIVE PEOPLE, der auf Antrieb das Potential dieses faszinierenden Spieles erkannte. Seither wird Astrojax unter dem Dach des auf innovative Schweizer Unternehmens weiterentwickelt und vertrieben. Doch was genau ist nun Astrojax? Dies auf den Punkt zu bringen ist gar nicht so leicht, denn es mit Schulhofklassikern wie Jo-Jo und Diabolo zu vergleichen, würde dem Spiel nicht gerecht.

Genial einfach

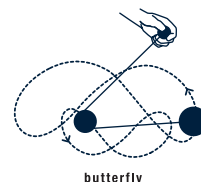
Trotz aller Mathematik verblüfft Astrojax zunächst durch seine Einfachheit: Das Spiel besteht aus drei Kunststoffbällen auf einer Schnur, wobei der mittlere Ball frei beweglich ist, die äußeren sind fest. Jede Kugel verfügt über einen genau tarierten Metallkern, der harmonische Bewegungen in allen Dimensionen ermöglicht. Und hier ist nun der Spieler gefordert: Je nach Geschicklichkeit, Übung und Talent versetzt er die Kugeln in Schwingung, lässt sie durch die Luft und um seinen Körper tanzen und zaubert so die erstaunlichsten Figuren in den Raum. Der Reiz des Spiels liegt unter anderem darin, dass es keine richtigen oder falschen Bewegungen gibt, es muss auch kein bestimmtes Ziel erreicht werden. Dem Einfallsreichtum und den Ideen des Spielers sind keinerlei Grenzen gesetzt und er kann immer neue Varianten entdecken. Inzwischen wird Astrojax sogar in Kreativitätsseminaren eingesetzt; Lehrer fördern mit dem Spiel die Feinmotorik ihrer Schüler. Selbst im Weltraum hat sich Astrojax schon bewährt: Eine Crew der internationalen Weltraumstation ISS hatte Astrojax an Bord und demonstrierte, dass die Bälle auch in der Schwerelosigkeit fliegen.



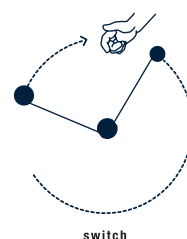
vertical orbits



horizontal orbits



butterfly



switch



Vom Geheimtipp zum neuen Klassiker

Lange ein Insider-Tipp hat sich Astrojax inzwischen zum absoluten Kultspiel entwickelt und gilt nicht nur unter den Kids als echte Alternative zu PC-Games und Spielkonsolen. Es gibt eine weltweite Astrojax-Community, die sich vor allem über die offizielle Homepage www.astrojax.com über die neuesten Tricks und Events rund um die coolen Kugeln austauscht. Dort findet sich auch eine Player-Galerie und der „Trick of the Month“ zum Bewundern und Nachmachen. Auf dem Videoportal YouTube.com finden sich schon mehrere hundert Astrojax Clips von Spielern rund um den Erdball.

Jedem sein Astrojax

Mittlerweile gibt es Astrojax in vier Versionen: Astrojax PLUS ist das Original, gefertigt aus speziellem Polyurethangummi, so dass die Kugeln sehr gut vom Körper oder Boden abprallen. Es ist ideal für Einsteiger, aber auch Fortgeschrittene greifen darauf zurück, um neue Tricks zu üben.

V-MAX ist die rasante Astrojax-Version, denn die hochwertigen Polycarbonat-Bälle gleiten schneller und ermöglichen so ein dynamischeres Spiel mit präziser Technik. Zudem lässt sich durch das transparente Design der faszinierende Innenaufbau der Kugeln erkennen.

Anfang 2003 kam mit SATURN die Leuchtversion auf den Markt. Hier stecken in jedem Ball zwei LEDs, die im Dunkeln spektakuläre Effekte erzeugen. Der Clou: Es gibt zwei verschiedene Leuchtmodi: Continuous lässt die LEDs konstant leuchten und erinnert beim Fliegen durch die Luft an bengalisches Licht, Disco produziert mit seinem Stroboskopeffekt tolle Punktmuster.

Nach über drei Jahren Entwicklungszeit brachte ACTIVE PEOPLE 2007 Astrojax AQUA auf den Markt. Die jüngste Generation von Astrojax basiert auf einem völlig neuen physikalischen Prinzip: Anstelle des klassischen Metallgewichts sorgt hier ein flüssiger Kern für besonders fließende Bewegungen. Die größeren Bälle sehen toll aus, liegen angenehm in der Hand und gleiten dank dem Polycarbonat-Vortex beinahe reibungslos über die hochwertige Schnur. Mit den neuentwickelten Stringbuds lässt sich die Schnurlänge einfach und schnell anpassen. Die Stringbuds eröffnen zudem völlig neue Möglichkeiten beim Spielen. Astrojax AQUA ist erhältlich in drei Varianten: BLUE, SHIVA und GLOW mit nachleuchtenden Bällen.





Die Schweizer Firma ACTIVE PEOPLE ist auf die Erfindung, Entwicklung und Vermarktung innovativer Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele spezialisiert. 1984 entstanden, hat sie Klassikern wie Jo-Jo und Jonglieren zu neuer Popularität verholfen. Mit Spielgeräten wie Bilibo oder Astrojax haben René Küng und Alex Hochstrasser, die kreativen Köpfe hinter ACTIVE PEOPLE, absolutes Neuland betreten und damit neue Spieltrends kreiert. Hochwertige Materialien sowie ein klares und einfaches Design kennzeichnen die Produkte, die schon mehrfach mit internationalen Design-Preisen ausgezeichnet wurden. Das Geheimnis des Erfolges: Dem Spieler die Möglichkeit geben, sich im Spiel und mit dem Spiel weiterzuentwickeln, eigene Ideen einzubringen und sich seinen eigenen "Spielraum" zu schaffen. Mittlerweile ist ACTIVE PEOPLE in über 50 Ländern weltweit vertreten.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter:

www.activepeople.com

Kontakt im Unternehmen:

ACTIVE PEOPLE
Bottmingerstrasse 59
4102 Binningen
Switzerland

Phone: ++41 - 61 425 94 94

Alex Hochstrasser
Direct line: ++41 - 43 488 62 82
eMail: alex.hochstrasser@activepeople.com

